



Im Ã¼brigen meine ich â?!

Description

Kunst Â Theater Â Literatur



Im Ã¼brigen meine ich, dass Gott uns das Geleit geben mÃ¶ge immerdar auf unserem langen Weg zu unserer Menschwerdung. Und er mÃ¶ge uns die vielen Streitigkeiten von morgens bis abends verzeihen. Das Hin- und Herlaufen zwischen den vielen Fronten, und all die VorwÃ¼rfe, die wir uns gegenseitig machen, mÃ¶ge er in herzhaftes GelÃ¤chter verwandeln und unsere Bosheiten in viele kleine Witze auflÃ¶sen.

Er mÃ¶ge in unsere Stuben kommen und unsere Habseligkeiten segnen, unsere Tassen und Teller, die Kanne, die Zuckerdose und den Salzstreuer, die Essigflasche und den Brotkorb. Ja, er mÃ¶ge sich zu uns an den Tisch setzen und erkennen, wie sehr wir ihn alle brauchen, Ã¼berall auf der ganzen Welt.

Hanns Dieter HÃ¼sch

Category

1. Allgemein